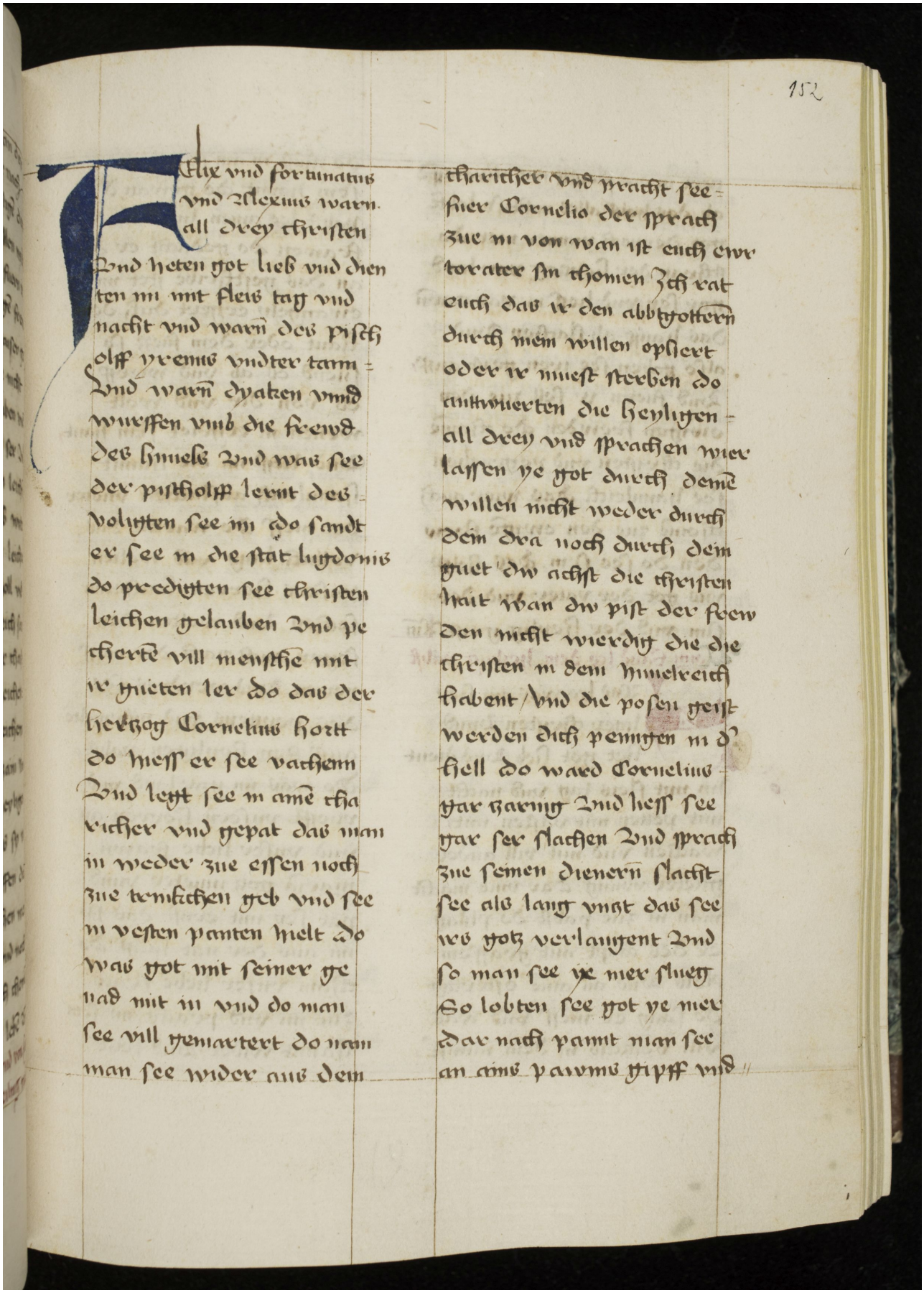
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Felix vnd fortunatus
vnd Alexius warn.
all drey christen
Vnd heten got lieb vnd dien
ten mit mut fleis tag vnd
nacht vnd warn des pischo
lff vrems vnder tarm
Vnd warn dyaken vmb
wurffen vmb die freud
des himels Vnd was see
der pischolff lernt des
volygten see mit do sandt
er see in die stat lugdonis
do predigten see christen
leichen glauben Vnd be
chert vill menschen mut
ir gnicten ler do das der
hertzog Cornelius hortt
do hess er see varchem
Vnd legt see in ainn chia
rcher vnd gepat das man
in weder zue essen noch
zue trinckchen geb vnd see
in vesten panten hielt do
was got mit seiner gne
ad mit in vnd do man
see vill gemartert do nam
man see wider aus dem
charcher vnd pracht see
fier Cornelio der sprach
zue in von wan ist euch ewr
torater sin chomen Ich rat
euch das ir den abbtgottern
durch mein willen opfert
oder ir muest sterben do
antwurten die heyligen
all drey vnd sprachen wir
lassen ye got durch deine
willen nicht weder durch
dein dra noch durch dein
gnut dw achst die christen
nait wan dw pist der feew
den nicht wirdig die die
christen in dem himelreich
habent Vnd die posen geist
werden dich pemigen in d'
hell do ward Cornelius
gar zarnig Vnd hess see
gar ser slachen Vnd sprach
zue seinen dienern slacht
see als lang vnst das see
nes got verlangent Vnd
so man see ye mer sluegt
So lobten see got ye mer
dar nach pannt man see
an ainn parum gipff vnd